

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 22/23 vom 28. Mai 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Märkte

29. Mai bis 28. Juni

### Zuchtrinder

2.6.	St. Donat, 11 Uhr
11.6.	Greinbach, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

2.6.	Traboch, 11 Uhr
9.6.	Greinbach, 11 Uhr
16.6.	Traboch, 11 Uhr
23.6.	Greinbach, 11 Uhr

## Verbraucherpreisindex

2020 = 100, Q: Statistik Austria, April'26 vorl.

Monat	2025	2026	25/26 in%
Jänner	126,4	129,0	+2,0
Februar	127,1	130,0	+2,2
März	127,4	131,5	+3,2
April	127,6	132,0	+3,4
Mai	127,4		
Juni	128,1		
Juli	128,5		
August	128,8		
September	128,5		
Jahres-Ø	128,2		

## Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

		12.5.	382,50	385,27
Steiermark <sup>1)</sup>				
Österreich <sup>2)</sup>		12.5.	389,54	389,17
Deutschland <sup>3)</sup>	Mai	388,09	405,11	
Bayern <sup>3)</sup>	Mai	384,87	405,80	
Schweiz, <sup>4)</sup>	11.5.	504,03	538,22	

Quellen: <sup>1)</sup> AK Stmk, <sup>2)</sup> heizpellets24.at, <sup>3)</sup> DEPI.de <sup>4)</sup> pelletpreis.ch

## Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## Plannutzungen ins 2. Halbjahr verlegen

Die aktuelle Situation am Holzmarkt ist von einer deutlichen Eintrübung nach dem guten Jahr 2025 geprägt. So hat eine starke Ausweitung der Holzernemengen infolge hoher Preise und intensiver Nachfrage zu einer deutlichen Überversorgung geführt, wodurch nun die Abfuhr zunehmend ins Stocken gerät. Verzögerungen beim Transport und bei der Übernahme führen zu Zufuhrdrosselungen seitens der Sägeindustrie. Diese verstärken damit den Druck auf die Waldbesitzer. Während reguläre Nutzungen derzeit dringend zu verschieben sind, liegt der Schwerpunkt klar auf der raschen Aufarbeitung und Abfrachtung von Schadholz, insbesondere in den Hotspot-Regionen

der Süd- und Oststeiermark. Ziel muss es sein, gemeinsam mit der Industrie das akute Forstschutzzisiko zu reduzieren und eine Massenvermehrung des Borkenkäfers



„Das Schadholz steht derzeit ganz im Fokus, denn das Käferisiko steigt!“

Klaus Friedl, Forstmarktreferent, LK Steiermark

konsequent zu verhindern. Denn das Käferisiko steigt. Parallel dazu zeigt sich eine differenzierte Preisentwicklung. Die Preise für Sägerundholz sind mit dem Übergang ins zweite Quartal spürbar rückläufig, was insbeson-

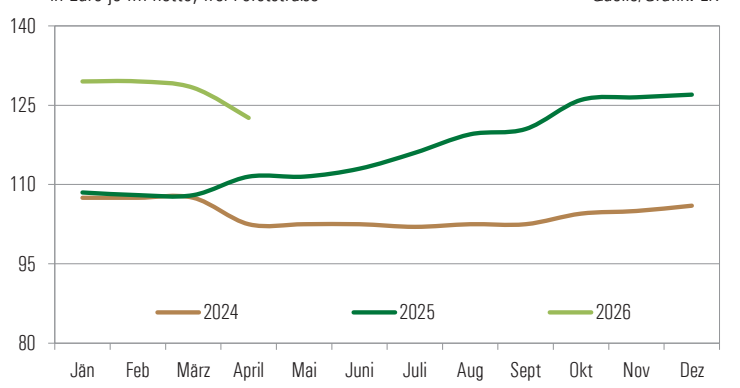
dere auf die schwache Nachfrage im Schnittholzbereich zurückzuführen ist. Gleichzeitig entwickelt sich der Markt für Industrieholz gegenläufig stabil bis leicht steigend, da die Papier- und Zellstoffindustrie weiterhin eine verlässliche Nachfrage aufweist. Diese divergierenden Tendenzen verstärken die Unsicherheit im Markt und erschweren die Planung für Waldbesitzer zusätzlich. Verstärkt wird diese Situation durch logistische Engpässe, die dazu führen, dass große Mengen Holz im Wald verbleiben.

Die Kombination aus verzögertem Abtransport, klimatischen Belastungen und vorhandenen Schadholzmengen erhöht die ökologische Gefährdungslage erheblich. Trockenheit und steigende Temperaturen begünstigen die Entwicklung von Käferpopulationen, während liegen gebliebene Holzmassen als Brutherd wirken. Vor diesem Hintergrund ist ein koordiniertes Vorgehen aller Marktteilnehmer entscheidend. Eine enge Abstimmung zwischen Waldbesitzern, Logistik und Industrie ist nun bedeutend. Eine klare Priorisierung der Schadholzbewältigung ist nun unerlässlich. Damit wird einerseits die Stabilität des Holzmarktes gewährleistet, andererseits wird auch die nachhaltige Gesundheit der Wälder gesichert.

## Entwicklung Sägerundholzpreise Fi/Ta Steiermark

in Euro je fm netto, frei Forststraße

Quelle/Grafik: LK



## SCHWEINEMARKT: Stabile Entwicklung über Feiertage erwartet



### Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. Mai

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,90	+0,02
E	1,81	+0,04
U	1,66	+0,10
Ø S-P	1,87	+0,02
Zuchten	0,95	+0,04

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.20 Vorw.

EU	160,78	-3,4
Österreich	186,84	-1,67
Deutschland	169,36	-3,61
Niederlande	119,77	-3,07
Dänemark	151,88	+0,53

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 21. - 27.5.	1,62	±0,00
Zuchtsauen, 21. - 27.5.	0,89	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 25. - 31.5.	90,55	±0,00

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 22.5.	1,610	-0,03
Dt.VEZG Schweinepreis 21.-27.5.	1,60	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 25.-31.5.	52,00	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.20 Ø	1,65	±0,00

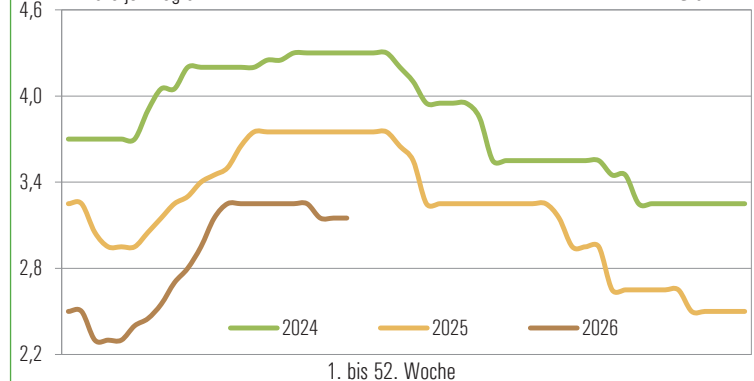
**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttele, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
[www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at), [markt@lkstmk.at](mailto:markt@lkstmk.at)

### Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Der heimischer Ferkelmarkt ist zwar aufnahmefähig, jedoch ist das Angebot saisonal stärker. Die Feiertage kann der Schlachtschweinemarkt gut wegstecken.

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 22

Sojaschrot 44% lose	465 – 475
Sojaschrot 44% lose, o.GT	505 – 515
Sojaschrot 48% lose	495 – 505
Sojaschrot 48% lose, o.GT	510 – 520
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de

	Wo. 22	Vorv.
KAS	435,00	- 20,00
Harnstoff granuliert	765,00	- 10,00
Diammonphosphat	875,00	± 0,00
40er Kornkali	310,00	- 30,00

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof vorort

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,40–3,70
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,30
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 3,50

## Rundholzpreise

frei Straße, April  
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	118 – 125
Weststeiermark	118 – 125
Mur/Mürztal	120 – 125
Oberes Murtal	120 – 125
Ennstal u. Salzkammergut	122 – 128
Braunbloche, Cx, 2a+	88 – 95
Schwachbloche, 1b	100 – 105
Zerspaner, 1a	55 – 70
Langholz, ABC	125 – 130
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	125 – 155
Kiefer	83 – 90
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	45 – 51
Fi/Ta-Faserholz	42 – 45

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,30 – 4,70
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,25
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,50 – 1,40

## Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu lose ab Feld	15 – 20
Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19

Futtermittelpattform: [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at)

## Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	30 – 40
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	28 – 35
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25

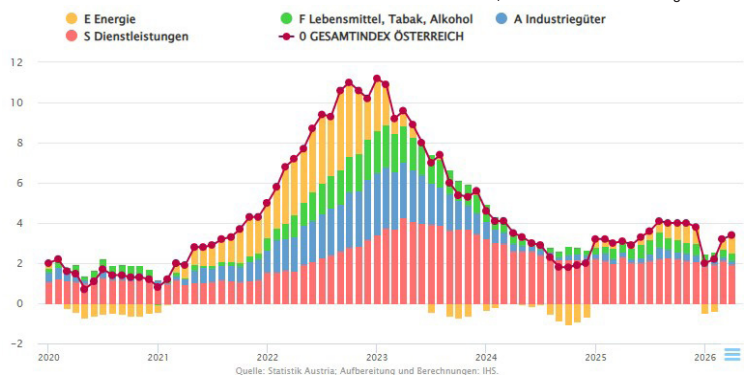
## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Mai, je kg inkl. Ust.

Butterhäuptel	2,00
Jungzwiebel	2,20
Karfiol	9,00
Karotten Lager	2,80
Kartoffeln Lager	2,80
Knoblauch	24,00
Knollensellerie	5,90
Krauthäuptel/Stk	2,50
Pak Choi	7,00
Pastinaken	4,80
Petersilie Blatt	2,00
Radieschen	2,20
rote Rüben Lager	3,20
Sauerkraut	3,60
Spinat	12,00
Weißkraut/Spitzkraut	3,60
Zwiebel gelb	3,50

## Beiträge zur Gesamtinflation

Q: Statistik Austria; Grafik und Berechnungen IHS



Die österreichische Inflationsrate beläuft sich im April 2026 auf 3,4% gegenüber dem Vorjahr. Dabei bleibt der Dienstleistungssektor Preistreiber mit einem Beitrag von 1,9%, gefolgt vom Energiebereich mit 0,9%. Der Sektor Lebensmittel, Tabak, Alkohol macht dabei mit 0,4% einen vergleichsweise sehr geringen Anteil aus.

## Milchkennzahlen international

Q: EK; ife Institut Kiel

	Wert in ct	Vorper.
Spotmilch Italien, 17.5.	32,5	31,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, April	38,0	37,5
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 21.5.	39,0	38,6
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.5.	+ 0,6%	+ 1,5%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

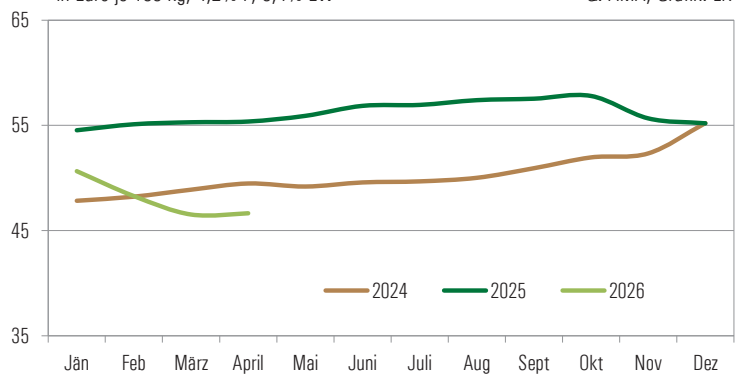
18. bis 24.5., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	738,50	2,56	- 0,11
Kalbinnen	439,50	3,63	- 0,02
Einsteller	296,00	4,53	+ 0,30
Stierkälber	115,50	7,85	- 0,34
Kuhkälber	118,00	7,50	+ 0,01
Kälber ges.	116,75	7,78	- 0,27

## Milcherzeugerpreis Österreich

in Euro je 100 kg; 4,2% F; 3,4% EW

Q: AMA; Grafik: LK



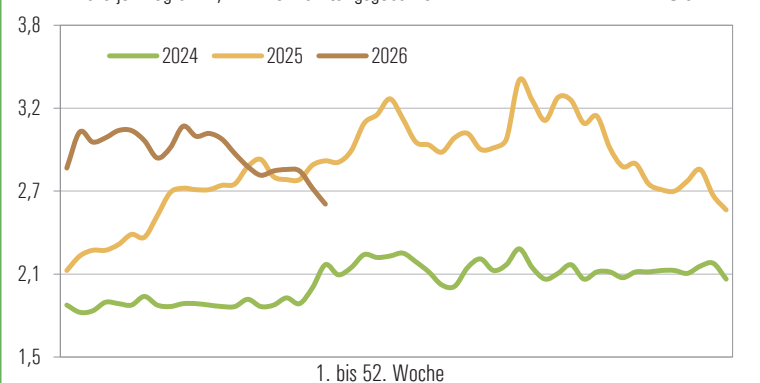
## SCHLACHTRINDERMARKT: Internationale Vorgaben bestimmen Richtung



### Kühe lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Die Schlachtrindermärkte müssen sich weiter den globalen Vorgaben beugen. Jungstierpreise wurden weiter angepasst. Deutschlands Märkte tendieren bereits stabiler.

### Notierung Rind Steiermark

26. bis 31.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	5,72/5,76
Ochsen (300/460)	5,72/5,76
Kühe (300/420)	4,77/5,03
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,73
Programmkalbin (245/323)	5,72
Schlachtkälber (88/110)	8,30

Infos unter: 03833/20070-44

### Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,80
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,80
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,01
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,35

### Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

**AMA:** Stier bis 20 M. **15**  
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**  
**Bio:** Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **71**; Kuh (Kl.1-5) **54**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **86**  
**M gentechnikfrei:**  
Kuh: GTF Zuschlag bis **35 Cent**

### Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Mai auflaufend bis KW 20** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	6,14	5,67	6,63
R	6,16	5,49	6,36
O	6,05	5,02	5,2
<b>Summe E-P</b>	<b>6,13</b>	<b>5,23</b>	<b>6,43</b>
Tendenz	-0,51	-0,32	-0,48